

Dürrfleckenkrankheit und Blütenendfäule

Hinweis 2018

Runde oder durch die Blattadern geradlinig begrenzte, graubraune bis schwarze Flecke deuten auf den Tomatenblättern auf die **Dürrfleckenkrankheit** hin.

Später bilden sich auf den Flecken konzentrische Ringe. Stark befallene Blätter sterben ab und rollen sich dabei ein. Am unteren Teil des Stängels und in den Triebachseln können ebenfalls längliche Flecke auftreten. Auch Fruchtbefall ist möglich. Um den Stielansatz der Früchte herum bilden sich schwärzliche, lederartige, leicht eingesunkene Flecke, ebenfalls mit konzentrischer Zonierung. Außer Tomaten werden auch Kartoffeln und verschiedene Unkräuter befallen. Von diesen sowie von verseuchtem Boden, Saatgut und Tomatenpfählen erfolgt die Erstinfektion der Pflanzen. Außerdem bestehen Sortenunterschiede. Feuchtwarme Witterung begünstigt den Befall. Tomaten sollten deshalb nicht in unmittelbarer Nähe von Kartoffeln angebaut werden und es ist auf eine gründliche Unkrautbekämpfung zu achten. Weiterhin sollte die Anbaufläche jährlich gewechselt werden. Die Stützpfähle sind gründlich zu reinigen. Zur chemischen Bekämpfung steht derzeit kein Mittel zur Verfügung.

An Tomatenfrüchten kann auch die so genannte **Blütenendfäule** auftreten. An der Blütenansatzstelle der Frucht wird zunächst ein wässriger Fleck sichtbar, der sich nach und nach vergrößert, später braun wird und leicht einsinkt. Diese Fäule tritt bevorzugt an den unteren Fruchtständen auf und ist sortenbedingt. Es handelt sich dabei nicht um eine parasitäre Krankheit, sondern um eine Störung im Nährstofftransport in der Pflanze. Befallene Früchte leiden unter Kalzium-Mangel. Auch eine zu hohe Salzkonzentration im Wurzelbereich und starke Schwankungen in der Wasserversorgung können Ursachen sein. Deshalb sollte auf eine ausgewogene Wasser- und Nährstoffversorgung geachtet werden. Beim Auftreten der ersten Symptome sind Spritzungen mit einer 0,5%igen Kalziumchlorid-Lösung oder im Handel erhältlichen Spezialdüngern, wie z.B. Düngal, möglich.